

Medienmitteilung

Dietikon, 11. März 2011

Dietiker Kulturpreis geht an den Künstler Bruno Weber

Die Stadt Dietikon würdigt mit dem Kulturpreis einheimisches Kunstschaffen. Dieses Jahr verleiht sie den mit Fr. 5'000.- dotierten Preis dem renommierten Maler und Bildhauer Bruno Weber. Seine unverkennbaren Fabelwesen sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Ein weiterer Höhepunkt seines Schaffens ist der Wassergarten, der diesen Sommer im Bruno Weber Skulpturenpark eingeweiht wird.

Der Kulturpreis der Stadt Dietikon geht dieses Jahr an den international renommierten Maler und Bildhauer Bruno Weber. Der gebürtige Dietiker ist der sechste Preisträger. Seit 1962 erweitert er ständig den Bruno Weber Skulpturenpark. Die Vollendung des Wassergartens im Sommer 2011 bildet einen weiteren Höhepunkt seines künstlerischen Schaffens. Es handelt sich dabei um ein neues Gebäude in der Form von drei Raupen, die bis zu acht Meter in den Himmel ragen und seitlich einen künstlichen Teich begrenzen. Seine Werke sind in der ganzen Schweiz und in europäischen Städten wie München, Wien oder Paris anzutreffen. International bekannt wurde er durch die künstlerische Gestaltung am Schweizer Pavillon im Rahmen der Weltausstellung in Sevilla 1992. Anlässlich seines 75. Geburtstages entstand 2006 in Dietikon und Spreitenbach der Bruno Weber Weg. In Dietikon führt er vom Bahnhof hinauf zum Skulpturenpark und wird gesäumt von Webers unverkennbaren Figuren.

Der Stadtrat hat 2001 die Schaffung eines Kulturpreises beschlossen, um einheimisches Kunstschaffen auch seitens der Behörden zu würdigen. Mit dem Kulturpreis werden herausragende Leistungen, die mit dem Namen Dietikon eng verbunden sind, öffentlich anerkannt. Der Preis ist mit Fr. 5'000.- dotiert.

Der Preis wird dem Künstler an einer kleinen Feier am 10. April 2011 anlässlich seines 80. Geburtstages von Stadtpräsident, Otto Müller, übergeben.

Die bisherigen Preisträger:

2009: Hanspeter Müller-Drossaart , Schauspielendozent, Theater- und Filmschauspieler

2007: René Gubelmann, Maler und Musiker

2005: Doris und Peter Walser-Wilhelm Herausgeber der Edition "Bonstettiana",
Briefkorrespondenzen Karl Viktor von Bonstettens

2003: Josef Staub, Maler und Bildhauer und einer der bedeutendsten Eisenplastiker der Schweiz

2001: Dalibor Brazda, Arrangeur und Komponist, Dirigent und Ehrendirigent der Stadt- und
Stadtjugendmusik Dietikon